



RCA Victor / Speakers Corner  
LSO-6009

Applaus brandet auf, dann zerschneidet ein klagendes „Look Over Yonder“ die Stille. Eine kleine Ewigkeit später wird der Ruf durch einen einzelnen Sänger und einen sonor summenden Gospelchor erwidert. Auf dem Höhepunkt des rhythmischen „Be My Woman, Gal“ setzt schließlich das Orchester ein. Effektvolle Auftritte hatte er zweifelsohne in Hollywood gelernt! Doch die Aura, die ihn umgab, kann man nicht lernen. Der Mann hatte schlicht und einfach etwas. Und zwar Klasse! In der Open-Air-Atmosphäre des „Greek Theatre“ in den Bergen Hollywoods konnte sich ein ganz besonderer Zauber entwickeln, den diese Platte einfängt. Das Programm ist in stetiger Metamorphose, nicht statisch, immer von der Live-Situation und der Reaktion des Publikums abhängig.

Als Querschnitt seines bisherigen Schaffens, anknüpfend an die vorherigen Live-Alben („At Carnegie Hall“ et al.), als Profil des Sängers sind die Songs zu verstehen: Von Gospel bis Calypso, vom Folksong bis zum Blues. Meine All-Time-Favourites: „Windin’ Road“ mit der schmelzenden Stimme Belafontes, einer Gitarrenlinie, zarten Streichereinsätzen und Flötenmelodien machen dieses Liebeslied zur Gänsehautnummer. „Try To Remember“ aus

dem Off-Broadway-Stück „The Fantasticks“ wird allein durch ihn vor dem Abrutschen in die Trivialität gerettet. Die Anti-Kriegs-Hymne „Cruel War“, die mit Mundharmonika die richtige Portion Blues erhält. Belafonte hatte ja bereits fünf Jahre zuvor (auf „Belafonte Sings The Blues“) eindrucksvoll bewiesen, dass er ihn in seiner Stimme hat. Auf seinen Wunsch wurden einige Nummern fünf Monate später im Studio noch einmal eingespielt, doch schließlich wurden die Bänder der Live-Aufnahme der „Radio Corporation of America“, kurz RCA, für das Album gewählt. Eine weise Entscheidung – so auch von Speakers Corner mit diesem Reissue! Ohne Frage war Belafonte stimmlich auf dem Zenit seiner Karriere. „Belafonte At The Greek Theatre“ bietet eine fantastische One-Man-Show, voll Charme und Witz und einer mitreißenden Live-Atmosphäre – da bedauert man nur, dass man nicht dabei sein konnte!

*Eines der besten Belafonte-Alben – und eines der besten Live-Alben überhaupt!*

akb